EISVOGEL

Mitteilungsblatt des VVS/BirdLife Solothurn
Nr. 48 / September 2022

Inhalt

Aus dem Vorstand 2
Exkursionsleitungskurs 3
Sensekurs 3
Jugendlager 4
Aus den Sektionen 6
Nachrichten 6
Veranstaltungen 7
Agenda 8
Adressen, Impressum 8

BirdLife
VVS/BirdLife Solothurn

Weissenstein und Juraweiden

Der Vorstand beschäftigte sich in der ersten Jahreshälfte nicht nur mit Aus- und Weiterbildung, Jugendanlässen und Arbeitseinsätzen, sondern musste sich auch bei verschiedenen Bauvorhaben für die Natur einsetzen.

Ein mediales Sommerthema war die von der Seilbahn Weissenstein AG verschobene Eröffnung der Bikestrecke am Weissenstein. Als Grund wurden die Einsprachen von Umweltverbänden genannt. Die eigentliche Bikestrecke wurde nach einigen Nachbesserungen bewilligt und der VVS hat seine Einsprache damals nach den erzielten Verbesserungen nicht an ein Gericht weitergezogen. Nun folgte aber kurz vor der geplanten Eröffnung ein neues Baugesuch für eine grosse Plattform bei der Bergstation der Seilbahn. Man argumentierte, dass diese Plattform nötig sei um Bikern und Wanderern nach dem Aussteigen genügend Platz zu geben. Die Plattform käme aber zu nahe an den Wald zu stehen und ist sehr gross dimensioniert. In den Plänen war dann auch ersichtlich, warum die Plattform so gross projektiert wurde. Anfangs wurde offensichtlich eine Terrasse für einen Gastrobetrieb geplant. Dieser nicht bewilligungsfähige Teil des Projektes wurde aber wieder verworfen. Geblieben ist aber die grosse Terrasse, die viel zu nah am Wald oder nach unserer Sichtweise sogar im Wald zu stehen käme. Wir sahen uns also gezwungen, aufgrund der fehlenden Abstimmung mit dem Genehmigungsverfahren Bikestrecke, der Verletzung des Waldabstandes und der Überdimensionierung eine Einsprache zu schreiben. Aktuell ist der Fall beim Kanton hängig. Wir gehen davon aus, einen langen Rechtsweg beschreiten zu müssen, um die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu erwirken.

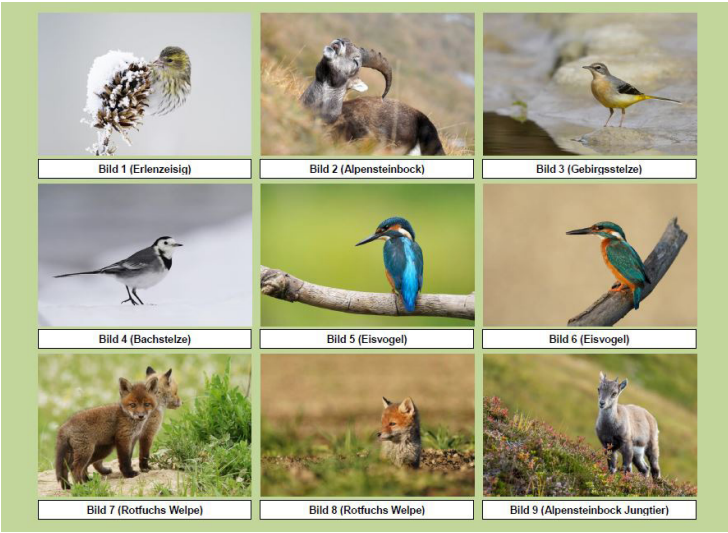
Sömmerungsweiden im Jura gehören zu den wertvollsten Lebensräumen im Kanton Solothurn. Die botanische Vielfalt dieser extensiv genutzten Fläche ist Grundlage für ein reiches Insektenleben. Diese Flächen sind Lebensraum für Baumpieper und Heidelerche. Eine solche Fläche ist auch die Walenmatt im Thal oberhalb Welschenrohr. Nicht weniger als 5 Reviere der Heidelerche wurden 2022 hier kartiert. Hier bestehen Pläne für den Bau eines grossen Stalls. Die Weide bietet aber nicht genügend Futter für den stark vergrösserten Tierbestand. Zusätzliches Futter müsste auf den Berg geführt werden. Der entsprechende Nährstoffeintrag würde das fragile Gleichgewicht gefährden. Solche landwirtschaftlichen Intensivierungen auf dem Jura machen weder raumplanerisch, wirtschaftlich noch aus Sicht des Naturschutzes Sinn. Deshalb haben wir mit einer Einsprache auf diese Mängel aufmerksam gemacht und verfolgen gespannt den weiteren Prozess. (TL)

Aktuelle Themen im Vorstand:

- Organisation Anlässe 2023
- Feldornithologiekurs 23/24
- Bikestrecke Weissenstein
- Leuchten Kurhaus Weissenstein
- Ortsplanrevision Recherswil
- Bootshafen Grenchen
- Bergstrasse Grenchen
- Walenmatt Welschenrohr
- Hochwasserschutzprojekte Dünnern
- Waldgesetzrevision
- Steinkauz-Projekt
- Förderprogramm Weidenmeise
- Artenförderungsprojekt Wendehals
- Lenkungsgremium Ökofond KW Ruppoldingen
- Mitarbeit Begleitgruppe IBA Tafeljura
- Windenergie Burg

Wandschmuck für einen guten Zweck

Marc von Büren ist ein begeisterter Naturfotograf. Er ist nicht nur der Fotograf von unserem Titelbild, sondern sammelt mit seinen Bildern auch Spenden für Naturschutzprojekte.
Er konnte eine grosszügige Vereinbarung mit seinem Druckbetrieb aushandeln, wodurch dieser 50 Fr. pro verkauftem Bild an das Steinkauzförderprojekt spendet.
Die Bilder werden auf Alu-Verbund in der Grösse 60x40cm produziert und kosten 95 Fr.
Das wäre doch was - ein schönes Wandbild für das Büro, die Wohnung oder als Geschenk und gleichzeitig ein Naturschutzprojekt unterstützen!
Bilder können noch bis 5. Oktober bestellt werden.
Weitere Informationen auf www.birdlife-so.ch.



13 neue Exkursionsleitende

Trotz der unsicheren Umstände begann im Jahr 2021 ein kombinierter Weiterbildungskurs. Am Exkursionsleitungskurs (ELK) nahmen 14 Personen teil, am Feldornithologiekurs 2 (FOK2) 28 Personen, wovon 10 Personen beide Kurse besuchten.

Im ELK ging es vor allem um das Auftreten vor Gruppen, um Organisation und Grob- bis Detailplanung von Exkursionen, Methodik und Didaktik. Insbesondere wurden auch die Feedbackfähigkeiten geschult, so dass alle von allen profitieren konnten. Auch thematische Weiterbildungen wurden eingebaut, so zu den Grundzügen der Botanik und ein Schnupperausflug in die grosse Welt der Tagfalter und Libellen.

Im FOK2 wurden Themen behandelt, welche im vorangehenden FOK1 nur gestreift werden konnten. Es wurden artengruppenspezifische Weiterbildungen besucht, z.B. zu Piepern, Möwen oder Limikolen sowie lebensraumspezifische wie die alpinen Lebensräume. Auch wurden allgemeine Themen wie Mauser und Biodiversitätsmonitoring behandelt.

Teilnehmende und Leiter des Exkursionsleitungkurses und Feldornithologiekurses 2 bei der Abschlussexkursion in der Region Genf.

Mit dem Abschlussweekend im Kanton Genf ging die gemeinsame Zeit zu Ende. Vogelarten wie Orpheusspötter, Turteltaube, Zaunammer und die überall singenden Feldlerchen, Schwarzkehlchen, Grauammern, Nachtigallen und Dorngrasmücke begeisterten. Die angehenden Leiterinnen und Leiter schlossen den Kurs Mitte Mai mit der Exkursionsleitungsprüfung ab. VVS/BirdLife Solothurn gratuliert den 13 neuen Exkursionsleiterinnen und Exkursionsleitern. (KZ)

Die neuen Exkursionsleiterinnen und Exkursionsleiter
Fredi Altermatt, Aedermannsdorf; Urs Kurth, Attiswil; Claudia Jeggli, Balsthal; Marcel Turin, Balsthal; Lotti Stiller, Bolligen; Iris Baumgartner, Ersigen; Monika Ebner, Kallnach; Stephan Wiemann, Kestenholz; Jonas von Burg, Lostorf; Cornelia Achermann, Münsingen; Rea Eggimann, Ulmiz; Tabea Lanz, Solothurn; Rolf Küpfer, Spiegel

Rückblick VVS-Anlässe

Bilder aller VVS-Anlässe finden Sie auf www.birdlife-so.ch

Sensekurs mit Hansjörg von Känel

Am 4. Juni fand im „Mürgelibrunnen“ bei Deitingen, nach 2014 zum zweiten Mal ein Sensen– und Dengelkurs von Hansjörg von Känel statt. Es war beeindruckend, wie schnell und gut die meisten Kursteilnehmenden das Mähen mit der Sense erlernen und ausführen konnten. Neben der gründlichen, stets auch auf humorvolle Art von Hansjörg vorgetragenen Einführung waren auch die Sensen wichtig für den Erfolg. So wurde vor dem Mähen jedem Teilnehmenden entsprechend seiner Körpergrösse und Figur die entsprechende Übungssense ausgehändigt. Niemand der gut zwanzig Teilnehmenden

T. Bürki

konnte an diesem sonnigen und sehr warmen Tag erahnen, dass ihr Kursleiter und Sägesse–Lehrer, Hansjörg von Känel, nur drei Tage später, ausgerechnet an seinem Geburtstag, am 7. Juni 2022 ganz unerwartet versterben würde.

Kurz vor dem Kurs entstand eine sehenswerte Filmaufnahme. Darin werden Hansjörgs Hauptanliegen nochmals deutlich: Ruhig und ohne Hast mähen, mit sich selbst, der Sense, dem Gras, den Wiesenblumen und den darin lebenden Kleinlebewesen schonend umgehen und sich auf freundliche Art damit verbinden. Diese Aufnahme sowie eine ausführliche Würdigung von Hansjörg finden Sie auf unserer Webseite www.birdlife-so.ch.

Matthias Biedermann

Jugendlager im Fanel

Zweimal musste das Lager verschoben werden (Corona und Hochwasser). Nun endlich konnten 12 Jugendliche mit Lagerleiter Daniel Schär und Koch Daniel Peier eine tolle Zeit im Fanel verbringen.

Montag 1. August 2022, 1. Lagertag

Heute war der Beginn unserer Lagerwoche. Wir haben uns heute um 7.45 Uhr am Bahnhof in Oensingen getroffen. Zuerst fuhren wir mit dem Zug nach Solothurn. Und von dort nach Biel. Am Bahnhof in Biel nahmen wir dann unsere Velos in Empfang. Unsere Reise führte uns dem Bielersee entlang. Am Hagneckdelta entdeckten wir den Fischadler. Nach dreieinhalb Stunden Velofahrt kamen wir im Fanelhaus an. Dort richteten wir uns ein. Danach sind wir zum Beobachtungsturm spaziert. Dort haben wir u.a. einen Rallenreiher, einen Eisvogel, eine Zwergdommel und Flussseeschwalben gesehen. Am Abend gab es Spaghetti Bolognese. Vor dem Essen entdeckten wir zwei Schwarzstörche, die in der Luft kreisten. Im Fanelhaus lebt eine Familie Siebenschläfer. Einer davon wagte es, aus dem Versteck rauszukommen. Nach dem Abendessen sind wir nochmals zum Turm spaziert. Dort konnten wir den Biber und ein Wildschwein beobachten. Auch den Purpurreiher, mehrere Nachtreiher und Grosse Brachvögel haben wir gesehen. Es war ein sehr schöner Tag und das Lager startete super!

Lara, Raphael und Caroline

D. Schär

Dienstag 2. August 2022, 2. Lagertag

Wir waren auf der Suche nach der Grauammer. Zu unserer Überraschung sahen wir mehrere Neuntöter. Wir schlichen ihnen hinterher, um mit unseren Kameras gute Bilder zu machen. Das ist uns auch gelungen. Die Aufnahmen wurden perfekt.

Loen und Sebastian

E. Kissling

Mittwoch 3. August 2022, 3. Lagertag

Am Morgen ging es etwas später los als sonst. Mit dem Fahrrad fuhren wir ins Naturzentrum La Sauge. Unser Guide Lukas führte uns durch das Gebiet zu verschiedenen Hides. Beim ersten Hide sahen wir den Eisvogel und einen jungen Nachtreiher aus kurzer Distanz. Die perfekte Gelegenheit, um ein paar gute Fotos zu schiessen.

Beim zweiten Hide sahen wir zwar mehrere Limikolen, jedoch keine neue Art für unsere Artenliste. Danach konnten wir auf einer Webcam im Naturzentrum die jungen Schleiereulen beobachten, die im benachbarten Bauernhof brüten. Anschliessend konnten wir dort den Flugsimulator ein paar Mal ausprobieren. Damit kann man als Insekt virtuell durch die Landschaft fliegen.

Als wir danach die leckeren Fischstäbchen gekostet hatten, ging es für die Freiwilligen los in Richtung Ins. Auf dem Weg fuhren wir durch den Wald, weil uns noch ein paar Waldvögel auf der Liste fehlten. Es hatte sich gelohnt, denn wir hörten viele Wintergoldhähnchen. Das war unsere 99ste Art. Nur noch eine Art und wir hätten unser Ziel – 100 Arten – erreicht. Deswegen fuhren wir mit unseren Velos – nach einer Glacepause am Bahnhof Ins – ins Vinelzer Moos. Dort hörten wir tatsächlich unsere 100. Art, den Drosselrohrsänger. Auf der Rückfahrt entdeckten wir schliesslich noch die Grauammer. Alle waren sehr zufrieden mit diesem erfolgreichen Tag.

Nevio und Xeno

D. Schär

Donnerstag 4. August 2022, 4. Lagertag

Zwergdommel im Doppelpack

Der frühe Vogel fängt den Wurm. Somit fing unser Morgen um 6.30 Uhr an. Als erstes sind wir mit den Fahrrädern zum sogenannten Gemshoger gefahren, bzw. bis zum Fahrverbot. Den Rest der Strecke sind wir gelaufen. Kaum angekommen, entdeckten wir schon zwei Nachtreiher, was die Motivation der Gruppe gleich noch mehr gesteigert hat. Nach einiger Zeit erspähten wir eine in der Schweiz selten gesichtete Kanadagans. Auch ein seltener Zistensänger liess sich blicken. Zu unserer Überraschung erhob sich plötzlich eine Zwergdommel aus dem Schilf. Aber was niemand von uns erwartet hätte war, dass diese Zwergdommel einen Kollegen mitbrachte, so dass beide ein tolles Fotomotiv bildeten. Um halb zehn waren wir wieder beim Fanelhaus, wo das Frühstück wartete. Nach dem Frühstück war unsere Künstler-Ecke sehr aktiv, wobei wunderbare Vogelzeichnungen entstanden. Zum Mittagessen gab es für uns ein sehr feines Pilzrisotto, welches wir für unsere Lehrer als «extraordinaire» bezeichnen würden. Nach einer kurzen Ausruh-Pause bereiteten wir uns gespannt auf den Lottomatch vor, da draussen sehr sehr heisse Temperaturen herrschten. Einer nach dem anderen hatte dann seinen Moment, um «Lotto» zu rufen. Zu vergeben gab es tolle Preise, wie z.B. einen Rucksack, Vogelbücher, wie auch verschiedene Eintrittskarten für Zoos oder Naturzentren. Als der Tag langsam zu Ende ging, beschlossen wir, am Abend nochmals zum Gemshoger zu fahren (natürlich mit Einhaltung des Fahrverbots). Da angekommen, konnten wir manch Spannendes wie Bartmeisen, eine Rohrweihe oder die Schwarzkopfmöwe beobachten. Nach einem erfolgreichen Abend gab es noch ein spätes Znacht bevor wir dann müde, aber zufrieden ins Bett gingen.

Mira, Enya und Simone

R. Sarjant

D. Schär

D. Schär

Freitag 5. August 2022, 5. Lagertag

Leider war heute schon der letzte Tag unseres Lagers. Nach dem Frühstück mussten wir das Fanelhaus putzen. Alle halfen fleissig mit und so waren wir zügig fertig. Zum Schluss spazierten wir nochmals zum Beobachtungsturm, um noch ein letztes Mal die wunderbare Aussicht in die Lagune und den Neuenburgersee zu geniessen.

Ich habe eine Woche mit sehr interessierten Kindern und Jugendlichen erlebt. Die Begeisterung für die Vogelwelt und die Fotografie ist sehr gross. Beim Besuch des Naturzentrums La Sauge am Mittwoch war der Guide Lukas erstaunt und gleichzeitig begeistert, welches Wissen in dieser Gruppe zusammenkommt. Es hat unglaublich Spass gemacht!

Dani Schär, Lagerleiter

Wir danken dem Max Müller Fonds für die Unterstützung. Den gesamten Blog mit vielen tollen Bildern sowie der Artenliste finden Sie unter https://fanellager22.blogspot.com

NVV Neuendorf und NVV Oensingen/Oberbuchsiten

Schönheiten am Wegrand

Von April bis Juni 2022 führten die Naturschutzvereine Neuendorf und Oensingen gemeinsam einen botanischen Grundkurs durch. Die Gruppe bestand aus 22 sehr interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den beiden Gemeinden und der näheren und weiteren Umgebung. Sie lernten an 3 Theorieabenden und 4 Feldexkursionen die heimische Flora kennen. Im theoretischen Teil brachten die Leiter Konrad Zeltner aus Neuendorf und Marco Bobst aus Oensingen den Teilnehmenden Wissenswertes über Systematik, Lebensräume, Aufbau der Pflanzen und den Schutz von gefährdeten Arten näher.

Die Feldexkursionen führten durch verschiedene Lebensräume. So wurden in Neuendorf die Frühblüher und Bäume im Wald bestaunt. Zwei Exkursionen wurden in Oberbuchsiten durchgeführt: unter dem Motto „Wiesen und Weiden" im Gebiet Bergli und unter dem Thema „Säume und Wegränder" neben den Bahngleisen. Konrad Zeltner war begeistert: „Es ist spannend, die Reaktion der TeilnehmerInnen auf den Exkursionsort „Bahnhof" zu sehen. Die Erwartungen sind oft eher gering und dann kann so ein bunter Strauss an Pflanzen beobachtet werden."

Die botanisch gesehen exotischste Wanderung führte über die Oensinger Ravellen. In diesem trockenen, kalkreichen Gebiet wurden sehr seltene Pflanzen beobachtet. So konnte der „Alpen-Seidelbast" oder der in der Schweiz äusserst seltene „Felsen-Bauernsenf", im Volksmund „Ravellenblüemli" genannt, bewundert werden.

M. Bobst

Für die Leiter war es eine grosse Freude, erneut einen botanischen Grundkurs mit so vielen Interessierten zu leiten. Voraussichtlich im Jahr 2024 soll wieder ein Grundkurs durchgeführt werden, um das Bewusstsein für die Lebensräume in unserer Region zu erhöhen. Im Jahr 2023 soll zuerst wieder ein Grundkurs Ornithologie stattfinden. Interessenten können sich auf den Homepages der Vereine informieren.

Das Feuer für unsere heimische Pflanzenwelt wurde in den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sichtlich geweckt. Sie waren sich einig, dass sie deutlich mehr auf die Schönheiten am Wegrand achten als vor dem Kurs. Mit einem gemütlichen, abschliessenden Gebirgswochenende im Maderanertal (Uri) wurde das Feuer noch etwas weiter geschürt. (KZ)

Bundesamt für Umwelt

Jagdstatistik Kanton Solothurn

Art u. Jagdstrecke	2021	2020
Reh	1956	1837
Gämse	110	100
Wildschwein	718	440
Dachs	243	205
Rotfuchs	879	536
Waschbär	4	0
Steinmarder	14	5
Baummarder	4	4
Eichelhäher	20	12
Elster	4	0
Rabenkrähe	162	146
Saatkrähe	1	10
Kolkrabe	0	1
Haustaube	263	127
Ringeltaube	26	13
Kormoran	8	5
Stockente	50	73
Reiherente	1	
Blässhuhn	7	8
Rostgans	0	1

BirdLife Schweiz

100 Naturjuwelen

100 Jahre gemeinsam für die Natur

Zu seinem 100-Jahr-Jubiläum hat sich BirdLife Schweiz zum Ziel gesetzt, mit mindestens 100 Sektionen wertvolle Lebensräume für die Biodiversität zu schaffen oder aufzuwerten – 100 Perlen, die zusammen ein ganzes Naturjuwelen-Mosaik ergeben. Aktuell sind sogar 140 Projekte in Planung oder bereits umgesetzt. Auch diverse Solothurner Vereine beteiligen sich an dem Projekt, pflanzen Hecken und Bäume und werten verschiedene Lebensräume auf.

Verein open-flora.ch

Botanik-Plattform

Es gibt eine neue Botanik-Plattform für die Schweiz für einen offenen Austausch zu wild wachsenden Pflanzen in der Schweiz. Hier können Bestimmungsfragen gestellt, Fotos und Wissen geteilt und es kann botanisch gefachsimpelt werden. www.openflora.ch

VVS/BirdLife Solothurn

Feldornithologiekurs 2023/24

Im Januar 2023 startet ein neuer Feldornithologiekurs unter der Leitung von Konrad Zeltner. 16 Theorielektionen und 14 Exkursionen erwarten die Teilnehmenden in den eineinhalb Jahren. Für die Teilnahme werden Kenntnisse im Umfang eines ornithologischen Grundkurses sowie ein Mindestalter von 16 Jahren vorausgesetzt. Die Kurskosten betragen für Mitglieder von BirdLife-Sektionen 1000 Fr.
Weitere Details im Internet unter www.vvso.ch/fok oder bei der Geschäftsstelle.
Anmeldungen bis 01. Dezember 2022 an die VVS-Geschäftsstelle

Beringungsstation Subigerberg

Beobachtungs- und Beringungsaktion 2022

Die diesjährige Aktion auf dem Subigerberg findet vom 25. September bis 21. Oktober statt. Besucher sind herzlich willkommen (Gruppen sind gebeten sich vorgängig beim Naturpark Thal anzumelden). Informationen unter www.birdlife-so.ch/subigerberg

Aktuelle Ausstellungen

Naturmuseum Solothurn

„sexperten– flotte bienen und tolle hechte“ bis 23. Oktober 2022
„evolution happens!“ Herbst 2022 – Frühling 2023

Naturmuseum Olten

„Eiszeit“ 11. November 2022 bis 16. April 2023

Naturama Aarau

RESPEKT, INSEKT! bis 26. März 2023

Naturhistorisches Museum Basel

Wildlife photographer of the year 11.11.2022 – 16.4.2023

Natur-Museum Luzern

„Birdscapes“ bis 3. November 2022
Eroberung der Nacht bis 16. April 2023

Natur-Museum Luzern

Ausstellung „Birdscapes“

Das Natur-Museum Luzern zeigt bis am 3. November einen spannenden und vielseitigen Einblick in die Welt der Vogelstimmen. Wie nehmen Menschen Vogelstimmen wahr? Wie interagieren Mensch und Vogel?

BirdLife International

EuroBirdwatch 1. und 2. Oktober 2022

Viele Solothurner Vereine engagieren sich am EuroBirdwatch, zählen Zugvögel und informieren über die Tätigkeiten der Natur- und Vogelschutzvereine.
Folgende VVS/BirdLife Solothurn-Sektionen betreuen einen Beobachtungs- und Informationsstand:

Samstag, 2. Oktober
Balsthal, Oberberg, 10.00-16.00 Uhr (NV Balsthal)
Egerkingen, Schlosshöchi, 10.00-16.00 Uhr (NV Egerkingen)
Gänsbrunnen, Subigerberg, 7.00-17.00 Uhr (VVS/BirdLife Solothurn)
Halten, Fussballplatz, 9.30-16.00 Uhr (NVV Halten)
Kestenholz, Spar, 09.30-12.00 Uhr (NVV Kestenholz)
Neuendorf, Wendelinplatz, 10.00-16.00 Uhr (NVV Neuendorf)
Olten, Norddamm Olten SüdWest, 7.30-17.00 Uhr (OV Olten)

Sonntag, 3. Oktober
Erschwil, Gupf (Übergang nach Grindel), 10.00-15.00 Uhr (NVV Erschwil)
Gänsbrunnen, Subigerberg, 7.00-16.00 Uhr (VVS/BirdLife Solothurn)
Gempenplateau beim Wegkreuz Räckholder, 8.00-13.00 Uhr (NV Dornach)
Hägendorf, Allerheiligenberg, 10.00-16.00 Uhr (OV Hägendorf, NVV Wangen)
Härkingen, Reithalle Stöckacher, 10.00-16.00 Uhr (NVV Härkingen)
Herbetswil, Vorderer Brandberg, 09.00-16.00 Uhr (NVV Herbetswil)
Kestenholz, Vereinshaus, 10.00-15.00 Uhr (NVV Kestenholz)
Mümliswil, Hauberg - Sool, 09.00-16.00 Uhr (OV Mümliswil)
Oensingen, Strasse Richtung Kiesgrube Aebisholz, 10.00-16.00 Uhr (NVV Oensingen)
Zuchwil, Wasserreservoir Waldegg Bleichenberg, 9.00-15.00 Uhr (Biberist, Derendingen, Luterbach, Zuchwil)
Informationen und Wegbeschreibungen unter www.birdlife.ch/ebw

Agenda

2022 Vogel des Jahres: Feldlerche
BirdLife-Kampagne: Ökologische Infrastruktur - Lebensnetz für die Schweiz

24. Sept. – 21. Okt.	**Beringungs- und Beobachtungsaktion Subigerberg**
1./2. Oktober	EuroBirdwatch, internationale Zugvogeltage

2023 Vogel des Jahres: siehe gedruckte Ausgabe
BirdLife-Kampagne: Ökologische Infrastruktur - Lebensnetz für die Schweiz
Schwerpunkt: Wiederherstellung von Ökosystemen

14. Januar	**Kantonale Winterexkursion Klingnauer Stausee**
17. Januar	**Start Feldornithologiekurs**
10. März	**VVS – DV 2023**
01. April	**Jugend-Birdrace JUBIRASO**
08. April	**Kant. Arbeitstag Brunnersberg / Subigerberg**
22. April	Tag der Hochstamm-Obstbäume
10.-14. Mai	Stunde der Gartenvögel
18.-28. Mai	Festival der Natur
21. Mai	**Kantonale Frühlingsexkursion**
Sommer	**Kurzkurs Libellen und Tagfalter**
5. August	**Jugendausflug**
02. September	Bird Race
09. September	**BirdLife-Jugendplauschtag**
23. Sept. – 20. Okt.	**Beringungs- und Beobachtungsaktion Subigerberg**
7./8. Oktober	EuroBirdwatch, internationale Zugvogeltage
25. November	BirdLife-Naturschutztagung

2024

13. Januar	**Kantonale Winterexkursion**
08. März	**VVS – DV 2024**

Das Jahresprogramm muss an der DV noch genehmigt werden. VVS-Anlässe sind fett gedruckt.

Adressen

Kontaktadresse VVS:

VVS/BirdLife Solothurn
p.a. Corinne Suter
Weinhaldenweg 17
4614 Hägendorf
Tel. 062 216 08 01
info@vvso.ch

Im Internet:

www.birdlife-so.ch

Präsident:
Christian Bürki
Lindenweg 30
4562 Biberist
Tel. 032 672 23 22
christian_buerki@web.de

VVS Vorstand (Stand 09/2022)
Christian Bürki, Biberist
Thomas Bürki, Deitingen
Vreni Förtsch, Winznau
Lukas Howald, Arlesheim
Thomas Lüthi, Hägendorf
Julia Mathys, Lommiswil
Martin Müller, Winznau
Daniel Schär, Herbetswil
Georgette Stebler, Nunningen
Corinne Suter, Hägendorf
Konrad Zeltner, Neuendorf

Sie finden diesen Eisvogel auch im Internet unter www.vvso.ch
Eine Einzahlung von 20 Fr. auf IBAN CH26 0900 0000 4600 21305 mit Vermerk „Eisvogel“ reicht und Sie erhalten den Eisvogel und alle Einladungen während eines Jahres per Post zugestellt.

Impressum

Der Eisvogel VVS
Nr. 48/Sept. 2022
Mitteilungsblatt von VVS/BirdLife Solothurn

Redaktion: Corinne Suter (CS)

Mitarbeit: Matthias Biedermann, Thomas Lüthi (TL), Konrad Zeltner (KZ) und die Kinder des Jugendlagers

Fotos: M. Bobst, T. Bürki, E. Kissling, R. Sarjant, D. Schär, M. von Büren

Titelbild: Gebirgsstelze
von Marc von Büren

Der nächste Eisvogel erscheint im Februar 2023